

ICH BIN BESONDERS, ...

ZIELE:

Auseinandersetzung mit verschiedenen Facetten von Identität/en, Anerkennen von Differenzen sowie der Einzigartigkeit jeder*jedes Einzelnen

ART DER METHODE:

Einstiegsübung

VORAUSSETZUNGEN:

keine

ZIELGRUPPE:

bis 13 Jahre, 5 bis 20 Personen

MATERIALIEN:

Papier und Stifte

DAUER:

25 Minuten

ABLAUF:

Jede*r Schüler*in überlegt ein paar Minuten für sich, was ihn*sie besonders macht und warum. Dabei können je nach Gruppe Beispiele gegeben werden. Bei Bedarf können sich die Teilnehmer*innen Notizen machen. Anschließend wird in der großen Gruppe diskutiert.

Mögliche Fragen für die Diskussion:

- ▶ War es einfach/schwierig, etwas Besonderes zu finden? Warum?
- ▶ Möchte jemand seine*ihre Besonderheit(en) erzählen?
- ▶ Wie fühlt es sich an, das der Gruppe mitzuteilen/sich zu outen?
- ▶ Warum habt ihr etwas erzählt, warum nicht?
- ▶ Habt ihr etwas befürchtet?

Weiterführende reflektierende Fragen:

- ▶ Wer tritt sehr selbstbewusst auf? Wer ist zurückhaltend und warum?
- ▶ Welche (auch geschlechterstereotypen) Selbstzuschreibungen werden gemacht?
- ▶ Wie wird „Anderssein“ empfunden und artikuliert?
- ▶ Wer ist stolz auf seine*ihre Individualität? Wer hat ein positives Selbstbild?
- ▶ Warum kann es schwierig sein, etwas Besonderes über sich zu berichten?

VARIANTE:

Als Alternative können die Beispielsätze auch in der großen Runde gebracht werden und die Teilnehmer*innen verhalten sich dazu.